

# B6 Unblutige Kastration



## Anwendung

Die unblutige Kastration ist eine Alternative zur blutigen Methode und wird vor allem aufgrund des geringeren Infektionsrisikos bevorzugt durchgeführt, denn der Eingriff führt ohne Eröffnung des Scrotums zum Verlust der Fortpflanzungsfähigkeit.

Durch die Kastration mit der Burdizzo-Zange kommt es zu einer Durchblutungsstörung und darauffolgend zu einer Atrophie der Hoden. Die Unfruchtbarkeit tritt daher erst nach fünf bis sechs Wochen ein.

## Arbeitshinweise

Zur Durchführung der unblutigen Kastration wird das Tier zunächst sediert. Zusätzlich erfolgt eine Lokalanästhesie mit 2%igem Procasel. Insgesamt werden 25ml/100kg an 3 Stellen des Skrotums injiziert.

Am lebenden Tier erfolgt zunächst eine gründliche Reinigung des Skrotums sowie eine Rasur mit anschließender Desinfektion an der Hautstelle, an der später die Burdizzo- Zange angesetzt wird.

Weiterhin sollte am lebenden Wiederkäuer eine Tetanusprophylaxe sowie bei Bedarf eine Schmerztherapie in den folgenden Tagen erfolgen.

## Übersicht Materialien



- Modell „Unblutige Kastration“
- Burdizzo- Zange
- Lokalanästhetikum (Bsp. Procasel 2%)
- Spritze, 10 ml
- Lange Kanüle

# Schritte

Nr.	Bild	Beschreibung
-----	------	--------------

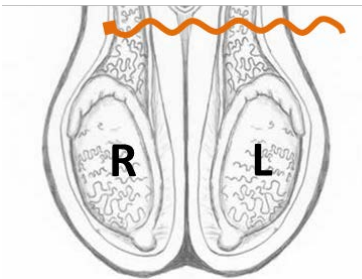
1



- Zunächst wird die Menge des benötigten Lokalanästhetikums berechnet. Wir gehen von einem 60kg schweren Schafbock aus (25ml/100kg KG).
- Die gesamte Menge wird mit einer Einmalspritze aufgezogen. Zur Injektion wird eine lange Kanüle aufgesetzt

## 1/3 Procasel: cranial s.c.

2



- 1/3 des Lokalanästhetikums wird zunächst von cranial subkutan in das Skrotum appliziert

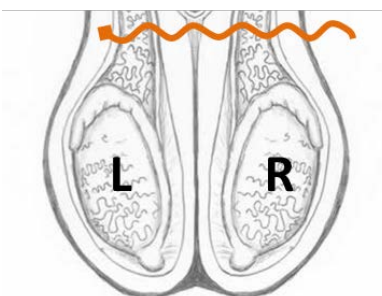
3



- Die lange Kanüle am lateralsten Punkt des Skrotums einstechen und subkutan, waagrecht bis zur anderen Seite des Skrotums vorschieben.
- Die Skrotalhaut wird dabei am Ende nicht durchstoßen.
- Jetzt die Kanüle langsam zurück ziehen und dabei 1/3 des Lokalanästhetikums gleichmäßig über die gesamte Länge verteilen

## 1/3 Procasel: caudal s.c.

4



- 1/3 des Lokalanästhetikums wird nun auf die gleiche Weise von caudal subkutan in das Skrotum appliziert

5



- Die Injektion wird auf gleiche Weise wie von caudal gesetzt

### 1/6 Procasel je Samenstrang

6



- Das letzte Drittel des Lokalanästhetikums wird aufgeteilt (1/6) direkt in die beiden Samenstränge injiziert
- So wird die Schmerzausschaltung der beiden Samenstränge garantiert

7



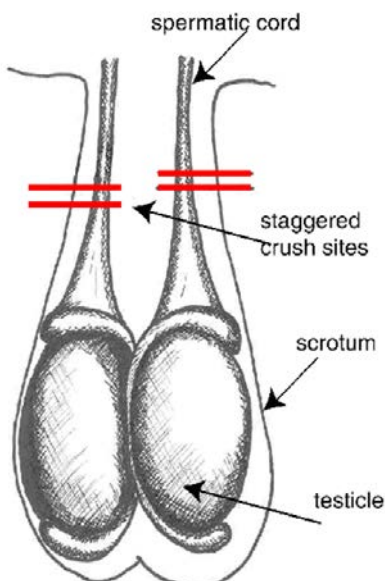
- Die Samenstränge werden proximal des Plexus pampiniformis aufgesucht und so weit wie möglich lateral fixiert
- Die Kanüle wird mittig in den Samenstrang eingestochen

8



- um eine Injektion in Gefäße zu vermeiden, vor der Applikation aspirieren! Wird Blut aspiriert, so muss die Injektionsrichtung korrigiert werden.
- Jeweils die Hälfte der Restmenge (1/6) injizieren
- Die volle Wirkung des Anästhetikums tritt nach 5 Minuten ein

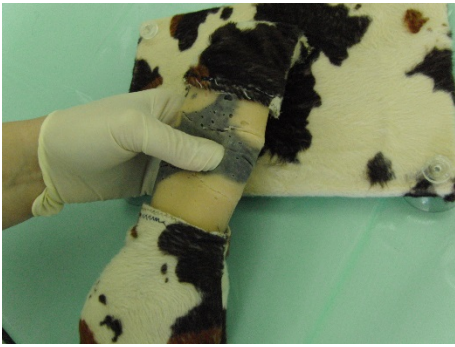
9



- Die Samenstränge werden beidseits jeweils 2 mal geklemmt
- Um Durchblutungsstörungen/Nekrosen der Skrotalhaut zu verhindern ist unbedingt darauf zu achten, dass die Klemmstellen versetzt liegen und eine Hautbrücke in der Mitte erhalten bleibt.



10



- um ein Herausrutschen der Samenstränge während des Zangenschlusses zu verhindern, muss der Samenstrang mit einer Hand so weit wie möglich nach lateral geschoben und fixiert werden

11



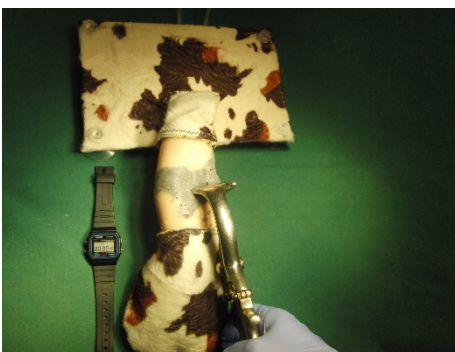
- Die Burdizzozange wird proximal des Plexus pampiniformis angesetzt
- Um eine Perforation der Haut zu verhindern sollte überschüssige Haut in der Klemmstelle vermieden werden
- Während die Zange zugeedrückt wird, muss der Samenstrang in Position gehalten werden
- Zum Klemmen muss die Zange komplett eingerastet werden

12



- der Samenstrang wird mindestens eine Minute lang mit der Zange komprimiert

13



- um den optimalen Erfolg zu erzielen, wird der Samenstrang circa 1 cm proximal oder distal der ersten Klemmstelle erneut für 1 Minute komprimiert

14



- anschließend wird am zweiten Samenstrang in gleicher Weise vorgegangen
- Dabei ist darauf zu achten, dass die Klemmstellen versetzt liegen, um eine Durchblutung des Skrotums zu gewährleisten

## Lehr-Video

Zu diesem Modell existiert zu diesem Zeitpunkt leider noch kein Video.

## Instandhaltung der Station

Die verwendeten Einzelspritzen können verworfen werden und die Kanülen kommen nach Gebrauch in den Kanülenabwurf.

Vielen Dank!

## Impressum

Spezies **Rind**  
Kompetenzstufe **Speziell**  
Letzte Aktualisierung **13-Feb-2017**  
Kontakt **vet-skills-net@fu-berlin.de**  
Ansprechpartner **Schüller**

# Haftungsausschluss

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier bereitgestellten Informationen und/oder Meinungen wird nicht gewährleistet und garantiert nicht die Erzielung besonderer Ergebnisse.

Es ist möglich, dass die hier dargestellten Prozesse und Hinweise nicht bei jedem Tier, auf jedem Betrieb und in jeder Situation gleichermaßen geeignet sind.

Die Autoren übernehmen keinerlei Haftung für mögliche Verluste oder Schäden, die als Folge der Nutzung und Anwendung dieser SOP, direkt oder indirekt durch die hier bereitgestellten Informationen entstehen.

Diese SOP dient dazu, die Ausführung des hier beschriebenen Prozesses zu verbessern und wurde von den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

**Das Copyright dieser SOP liegt beim Veterinary Skills Net der Freien Universität Berlin. Eine Vervielfältigung dieser SOP, auch in Teilen, bedarf der schriftlichen Genehmigung des Veterinary Skills Net, Freie Universität Berlin.**

**Veterinary Skills Net, Fachbereich Veterinärmedizin, Königsweg 65, 14163 Berlin**

---